

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 b "Flugfeld Karthause" - II. Bauabschnitt - (Änderungsplan Nr. 3)

- - - -

Aufgrund der §§ 2 Abs. 7 und 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) hat der Stadtrat am 11.12.1975 die folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 9.4.1976 Az.: 429-o6 genehmigt wurde.

§ 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 71 b für das Baugebiet "Flugfeld Karthause" - II. Bauabschnitt - wird gemäß dem Änderungsplan Nr. 3 geändert. Der Änderungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Änderungsplanurkunde (Planzeichnung)

§ 2

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungsplanes verläuft:

Vom südöstlichen Grenzpunkt des Burgweges (Gemarkung Moselweiß, Flur 11, Flurstück 134) entlang der östlichen Grenze des Burgweges bis zum nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes 19, Gemarkung Moselweiß, Flur 11;

vom letztgenannten Grenzpunkt entlang der nordwestlichen und nordöstlichen Grenze des Flurstückes 19, Gemarkung Moselweiß, Flur 11, sowie der nordöstlichen Grenze des Flurstückes Nr. 20, Gemarkung Moselweiß, Flur 11, bis zum östlichen Grenzpunkt des letztgenannten Flurstückes;

vom letztgenannten Grenzpunkt entlang der nordwestlichen Grenze des Moselpromenadenweges (Gemarkung Koblenz, Flur 17, Flurstück 8/605) sowie der nordwestlichen Grenze des Flurstückes Nr. 107, Gemarkung Koblenz, Flur 18, bis zum nördlichen Grenzpunkt des letztgenannten Flurstückes;

vom letztgenannten Grenzpunkt entlang der zunächst südöstlich dann südwestlich verlaufenden Grenze des Flurstückes 107 (Potsdamer Straße), Gemarkung Koblenz, Flur 18, bis zum Schnittpunkt mit dem Berliner Ring;

vom letztgenannten Schnittpunkt entlang der südwestlich verlaufenden Straßenseite des Berliner Ringes bis zur Einmündung der nordwestlich verlaufenden Grenze der Eisenacher Straße (Gemarkung Koblenz, Flur 17, Flurstück 8/600);

vom letztgenannten Punkt entlang der nordwestlich verlaufenden Grenze des Flurstückes 8/600, Gemarkung Koblenz, Flur 17, bis zum südöstlichen Grenzpunkt des Burgweges (Gemarkung Moselweiß, Flur 11, Flurstück 134).

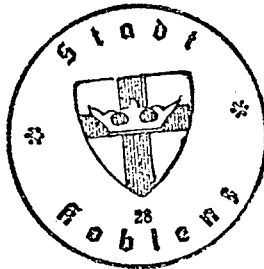
§ 3

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Die den Festsetzungen des Änderungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellte städtebauliche Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, den 20. 04. 1976

Stadtverwaltung Koblenz

In Vertretung:



M. Merz
Bürgermeister

Die genehmigte Satzung mit ihren Bestandteilen und die dazugehörige Begründung wurde vom 10. 05. 1976 bis 24. 05. 1976 gemäß § 12 Abs. 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 6. 05. 1976 in der Presse bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 BBauG am 7. 05. 1976 rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, den 26. 05. 1976

Der Oberbürgermeister

In Vertretung:

P. Müller
Beigeordneter

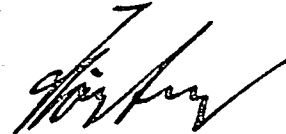
b.w.

Ausgefertigt:

Koblenz, 18.02.1994

Stadtverwaltung Koblenz




Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 23.02.1994